Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 36 (1949)
Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

digend; die Mißbräuche im Urlaubswesen wurden bekämpft. Die Sekundarschulen wurden von 831 Knaben und 327 Mädchen besucht. Im Jahre 1948 wurden ausgeliehen in der Kantons- und Universitätsbibliothek 54 214 und im pädagogischen Museum 873 Bände.

An die gemischte Oberschule Liebistorf ernannte der Staatsrat Herrn Paul Remy von Plaffeyen; Herr Adolf Pürro, Lehrer in Flamatt, und Herr Stefan Aebischer, Lehrer in Jaun, werden auf den 31. Oktober ihr Schulszepter niederlegen.

Die Stadt Freiburg sah sich gezwungen, in der Vignetta ein neues Schulhaus zu bauen und die Klassen zu vermehren.

In Maules starb im hohen Alter von 86 Jahren die alt Lehrerin Frl. Marie Pasquier. Die Verstorbene wirkte während 50 Jahren in den kath. Schulen von Chaux-de-Fonds und Neuenburg.

Die Gemeinde St. Ursen studiert den Neubau eines Schulhauses.

Die Lehrervereinigung des III. Kreises hat mit Freude davon Kenntnis genommen, daß alt-Schulinspektor hochw. Herr Alois Schuwey anläßlich der Delegierten-Versammlung des KLVS zum Ehrenmitglied dieses Vereins ernannt worden ist.

(Korr.)

MITTEILUNGEN

LEHRER-EXERZITIEN IN WOLHUSEN

vom 2.—6. Oktober. Leitung: H. H. Wey. Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wohlhusen. Telephon (041) 6 50 74.

LEHRER-EXERZITIEN IN SCHÖNBRUNN

vom 10. bis 14. Oktober 1949.

Für Interessenten am 14. und 15. Oktober noch pädagogische Aussprachetage.

Anmeldung an Exerzitienhaus *Bad Schönbrunn* ob Zug. Tel. Menzingen (042) 4 31 88.

EINKEHRTAG FÜR LEHRER

15./16. Oktober. A. R. P. Angelikus, Guardian und Definitor.

Exerzitienhaus St. Franziskus, Solothurn, Gärtnerstr. 25. Tel. (065) 2 17 70.

LEHRERINNEN-EXERZITIEN

10.—15. Oktober. / P. Gratian.

Der Ferienkurs von H. H. P. Gratian fällt darum dieses Jahr aus.

Exerzitienhaus St. Franziskus, Solothurn, Gärtnerstr. 25. Tel. (065) 2 17 70.

KURS ÜBER URGESCHICHTE

Die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte führt am 15. und 16. Oktober 1949 in Olten einen Kurs über »Urgeschichte und ihre Hilfswissenschaften« durch. Als Referenten wurden die kompetentesten Fachleute verpflichtet, die über Anthropologie, Psychologie, Zoologie, Pollenanalyse, Flugaufnahmen usw. sprechen werden. Wie üblich, ist zu diesem Kurs die Lehrerschaft aller Stufen freundlich eingeladen. Nichtmitglieder können das Programm mit den nähern Mitteilungen beim Sekretariat der Gesellschaft in Frauenfeld beziehen.

K.-T.

BÜCHER

Josef Dillersberger, Der Neue Mensch. (Sammlung »Licht vom Licht«, Bd. 9.) Benziger-Verlag, Einsiedeln 1949. 168 Seiten. Fr. 8.80.

Es gibt eigentlich nur *ein* Anliegen in der Welt: daß jeder Mensch ein »Christ« wird im Vollsinn des Wortes: Der *neue* Mensch. Dillersberger zeigt den neuen Menschen, wie ihn Christus in den Seligpreisungen der Bergpredigt fordert, und gelangt in der Zusammenschau dieser Bergpredigt mit der übrigen übernatürlichen Offenbarung zu außerordentlich klaren Einsichten, indem er die Anweisung des hl. Ambrosius konsequent durchführt: Die matthäischen acht Seligpreisungen in den vier Seligpreisungen des Lukas enthalten zu sehen und diese mit den 4 Kardinaltugenden zu vergleichen. So gelingt ihm der Nachweis eines wunderbar folgerichtigen Aufbaues der acht Seligpreisungen, die sich als Aufbauprogramm für das christliche Leben überhaupt erweisen. Aus der Seins- und Sündhaftigkeitsarmut des Menschen vor Gott ergibt sich die totale Barmherzigkeitsschuld den Mitmenschen gegenüber, und in dieser Einsicht und in diesem Tun liegt die einzige Klugheit des Menschen. (Wahrhaft eine theologische Klugheit, die mit der vielzitierten »Klugheit« fast nichts mehr zu tun hat, sondern nur mit der richtigen philosophischen Auffassung, wonach Klugheit das rasche und richtige Erkennen des Guten ist, zusammengeht.) In ähnlicher Weise erklärt Dillersberger die andern Seligpreisungen, Schritt für Schritt vorangehend, und gelangt so zu einer erhebenden und erschütternden Schau des Menschen im Lichte der Offenbarung Christi. Sie erfordert wirklich eine völlige Umkehr der Gesinnung, eine Metanoia, ermöglicht dann aber auch ein wahrhaft beglückendes Kindsein vor Gott im männlichsten Sinne des Wortes. Sicher eines der wesentlichsten Bücher von heute über den Menschen für den denkenden Katholiken,